

## ANSPRECHPARTNER

### Pfarramt

75245 Neulingen-Bauschlott  
Am Anger 42  
Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz  
Pfarrsekretärin: Katja Prokosch  
Bürozeiten: Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mi. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Termine mit der Pfarrerin nach Absprache  
Tel.: 07237-282, [www.ev-kirche-bauschlott.de](http://www.ev-kirche-bauschlott.de)  
E-Mail: [pfarramt.bauschlott@t-online.de](mailto:pfarramt.bauschlott@t-online.de) oder [bauschlott@kbz.ekiba.de](mailto:bauschlott@kbz.ekiba.de)  
Bankverbindung: VR Bank Enz plus eG  
IBAN: DE60 6669 2300 0004 2057 07  
BIC: GENODE61NBT

### Kirchengemeinderat

Stellvertretende Vorsitzende: Angela Ochner  
Weitere Mitglieder: Dorothea Binder, Mathias Büchler, Sabine Faust,  
Björn Kraus und Hans-Jürgen Schestag

### Organisten

Volkwin Weiß Hans Doll Björn Kraus  
Tel.: 07237-9797 Tel.: 07237-1099

### Kirchendienerin

Manuela Beyer  
Tel.: 07237-7485

### Diakoniestation

Pforzheimer Straße 5  
75248 Ölbronn-Dürrn  
Tel.: 07237-9877  
Fax: 07237-9845  
Bürozeiten: Montag bis Freitag  
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Diakonisches Werk  
der Evang. Kirchenbezirke im Enzkreis  
Lindenstr. 93  
75175 Pforzheim  
Tel.: 07231-9170 - 0  
Fax: 07231-9170 - 12  
e-mail: [pforzheim@diakonie-enzkreis.de](mailto:pforzheim@diakonie-enzkreis.de)  
[www.diakonie-enzkreis.de](http://www.diakonie-enzkreis.de)

## IMPRESSUM

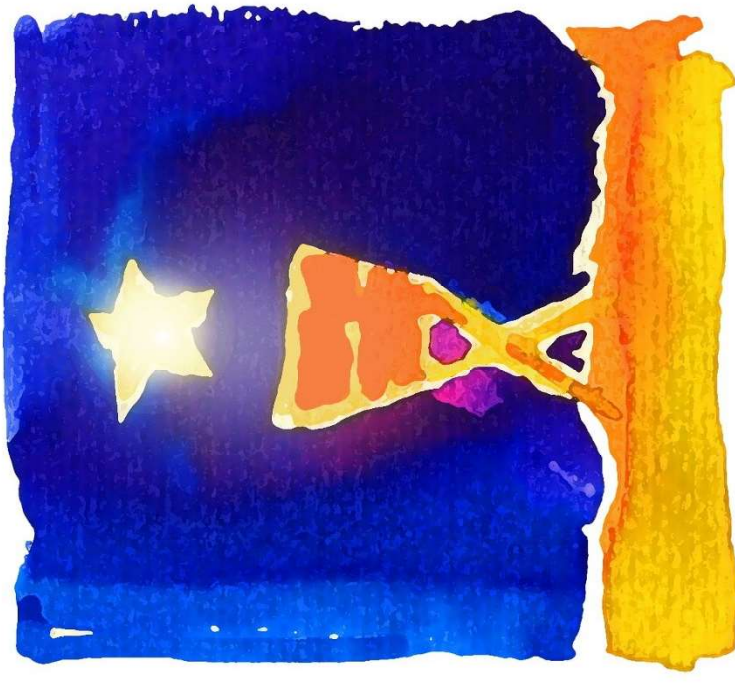
Der Gemeindebrief ist die Informationsschrift der evangelischen Kirchengemeinde Bauschlott und erscheint 4 mal jährlich.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz, Dieter Bürkle, Angela Ochner, Katja Prokosch, Jutta Straub.

Druck: Druckerei Friedrich, Zum Grenzgraben 23A, 76698 Ubstadt-Weiher

# G E M E I N D E B R I E F

## Evangelische Kirchengemeinde Bauschlott



### Heilig Abend

16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

18.00 Christvesper mit Musik

### Weihnachten

25.12. 9.30 Gottesdienst mit dem Sängerbund

26.12. 9.30 Musikalischer Gottesdienst

<b><u>Sonntag:</u></b>	9.45 Uhr 1x im Monat	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst jeweils 3. Sonntag (außer in den Schulferien)	
	17.30 Uhr	AB-Bibelstunde	
<b><u>Montag:</u></b>	17.00 Uhr	Seniorengymnastik Leiterin: Luise Flößer, Tel.: 07237-1597	
	19.00 Uhr	Singtreff, i.d.R. am 2. u. 4. Montag Leiter: Christoph Ehrismann, Tel.: 07252-973001 Ansprechpartnerin: Barbara Grünes, Tel.: 07237 – 442062	
<b><u>Dienstag:</u></b>	18.00 Uhr	Kindergottesdienstmitarbeiterkreis (nach Absprache) Fam.GD-Vorbereitungskreis (nach Absprache)	
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis für Frauen (AB-Gemeinschaft, 14-täglich)	
	19.30 Uhr	Posaunenchor Leiter: Christoph Uhlig, Tel.: 07231-89598 oder Peter Furrer, Tel.: 07237-1893	
<b><u>Mittwoch:</u></b>	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht	
	16.00 Uhr	Jungschar des CVJM Ansprechperson: Josefine Glimpel, Tel.:442 408	
<b><u>Donnerstag:</u></b>	19.30 Uhr	Kirchenchor (1xmonatlich) Leiterin: Ursula Ebert, Ansprechpartnerin: Renate Hofsaß, Tel.: 1452	
<b><u>Freitag:</u></b>	10.00 Uhr	Krabbelgruppe, Leiterinnen: Kerstin Hilt: kerstin.flohr@web.de; 07237/484271 Sabine Faust: schlabiensche@gmx.de, 07237/3290620	
	19.30 Uhr	Teenkreis in Göbrichen, Treffpunkt in Bauschlott ist um 19.15 Uhr vor der Kirche Ansprechperson: Ulrike Zeeb Tel. 442530	
<b><u>Samstag:</u></b>	14.30 Uhr	Gospelchorprobe nach Absprache Leiter: Wolfram Sauer, Ansprechpartnerin: Sabine Herbst, Tel.: 0 7237-256	
<b><u>Sonntag:</u></b>	11.00-17.00 Jeden 1. Sonntag tag im Monat	Offene Kirche	

**Dezember**

Mittwoch,  
Sonntag,  
  
Mittwoch,  
Sonntag,  
Dienstag,  
Sonntag,  
  
Dienstag,  
  
Mittwoch,  
  
Donnerstag,  
  
Sonntag,  
Dienstag,

04.12. 19.00 Adventsmeditation  
08.12. 09.30 2. Advent Gottesdienst, mit dem Posaunenchor,  
Pfr. i.R. Metzger  
11.12. 19.00 Adventsmeditation  
15.12. 17.00 3. Advent Abendgottesdienst mit dem Singtreff  
„Neue Wege“, Pfrin. Klebon-Schulz  
17.12. 19.00 Adventsmeditation mit dem Posaunenchor  
22.12. 09.30 4. Advent Gottesdienst, Abendmahl,  
mit Orgel und Oboe, Pfrin. Klebon-Schulz  
24.12. Heilig Abend  
16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor  
18.00 Christvesper mit Orgel- und Trompetenmusik  
Beide Gottesdienste PfarrerIn Klebon-Schulz  
25.12. 1. Weihnachtstag, 9.30 Gottesdienst mit dem Sängerbund,  
Pfrin. Klebon-Schulz  
26.12. 2. Weihnachtstag, 9.30 Gottesdienst mit Orgel- und Flöten  
Musik, Pfrin. Klebon-Schulz  
29.12. 9.30 **kein** Gottesdienst in Bauschlott  
31.12. Silvester 17.00 Jahresschluss-Gottesdienst,  
Pfrin. Klebon-Schulz

**Januar**

Mittwoch,  
Sonntag,  
Sonntag,  
  
Sonntag,  
Sonntag,

01.01. 9.30 Kurzandacht zum neuen Jahr, Pfrin. Klebon-Schulz  
05.01. 09.30 Gottesdienst mit Taufe, Pfrin. Klebon-Schulz  
12.01. 09.30 Gottesdienst mit der Einführung der neuen Kirchen-  
ältesten und Verabschiedung der Ausscheidenden, Posaunenchor,  
Pfrin. Klebon-Schulz  
19.01. **10.00** Gottesdienst, Pfrin. Klebon-Schulz und ein Vertreter  
von Open Doors  
26.01 09.30 Gottesdienst, Pfarrerin Klebon-Schulz

**Februar**

Sonntag,  
Sonntag,  
Sonntag,  
  
Sonntag,

02.02. 09.30 Gottesdienst, Pfrin. Klebon-Schulz  
09.02. 09.30 Gottesdienst, Pfrin. Klebon-Schulz  
16.02. 09.30 Gottesdienst mit Trommelaufführung der Konfirman-  
den, Pfrin. Klebon-Schulz  
23.02. 09.30 Gottesdienst, Pfrin. Klebon-Schulz

**März**

Sonntag,  
Freitag,  
Sonntag,

01.03. 09.30 Gottesdienst, Pfrin. Klebon-Schulz  
06.03. 19.30 Weltgebetstag, evang. Gemeindehaus  
08.03. 09.30 Gottesdienst, Prädikant Wernle



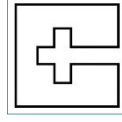
*Getauft wurden*

11.10. Paul Hucker



*Getraut wurden*

11.10. Armin und Nadine Hucker, geb. Zwintscher



*Wir nahmen Abschied von*

23.10. Martin Bumb 56 Jahre

23.10. Lina Neumann, geb. Weber 93 Jahre

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2020 ist der 3.02.2020**

## GOTTESDIENSTE, VERANSTALTUNGEN

### November

Sonntag, 17.11. ökumenischer Gottesdienst am Volkstrauertag

Sonntag, 24.11. 09.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen, Täuflinge, Konfirmanden und Brautpaare des zu Ende gehenden Kirchenjahres  
Pfrin. Klebon-Schulz

### Dezember

Sonntag, 01.12. 09.30 1. Advent Gottesdienst mit dem Gospelchor,  
Pfrin. Klebon-Schulz

**Achtung: Kirchenwahl noch bis 11.30 möglich!**

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Eine katholische Lehrerin, die bei einem Besuch in der ewigen Stadt Rom an einer Generalaudienz des Papstes teilgenommen hatte, sagte mir: „Das war etwas ganz Besonderes und Erhebendes, an dieser Audienz teilnehmen zu können.“ Ich konnte mir das nicht vorstellen und diese Begeisterung nicht nachvollziehen. Schließlich bin ich evangelisch und verehere den Papst nicht. Jetzt war ich in den Herbstferien selber in Rom und konnte an so einer Generalaudienz teilnehmen, die jeden Mittwoch stattfindet, wenn der Papst sich in Rom aufhält. Tausende von Leuten strömen zum Petersplatz, um an diesem Ereignis teilhaben zu können. Als der Papst dann endlich mit seinem Papamobil durch die Reihen der Besucher fuhr, wurden viele Handys gezückt, um ein Foto zu machen. Das hat mich nicht begeistern können.

Aber nach diesem Bad in der Menge nahm der Papst vorne auf dem Altar Platz und die eigentliche Feier begann mit Gebeten, Lesungen und einer Ansprache des Papstes in italienischer Sprache. Die biblischen Lesungen wurden von verschiedenen Kardinälen auch in anderen Sprachen gehalten: Französisch, Englisch, Deutsch, Spanisch. Und auch die Ansprache des Papstes wurde in gekürzter Fassung übersetzt. Abschließend erhoben sich alle Besucher zum gemeinsam gesungenen Vaterunser –



jeder hatte am Eingang einen Zettel erhalten mit dem Vaterunser in lateinischer Sprache- und dem vom Papst gespendeten Segen.

Für mich war es ein ganz besonderes Erlebnis, dass so viele Menschen aus allen möglichen Ländern und Kulturen hier an einer gemeinsamen christlichen Feier teilnehmen. Mag sein, dass etliche vom Christentum nichts halten und nur kommen, um eine besonderes Event zu erleben. Aber wer weiß, ob nicht doch etwas hängen bleibt von der Botschaft, die hier verkündigt wird.

Das gemeinsame Vaterunser und der Segen verbinden die Menschen aller Herren Länder. Man kann bei so einer Feier etwas ahnen von der weltweiten Gemeinschaft der Christen. Und das ist doch viel wert.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Gemeindepfarrerin

Christiane Klebon-Schulz

## Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser, heute halten Sie die 70. Ausgabe unseres Gemeindebriefs in Ihren Händen. Vor 17 Jahren, im Oktober 2002 hat die einige Monate zuvor gegründete Redaktionsgruppe nach gründlicher Vorbereitung den ersten Gemeindebrief herausgegeben. Jeweils 4 Mal im Jahr teilen wir Ihnen seither die Gottesdiensttermine, Informationen aus unserer Gemeinde, Gruppentermine und allerlei Wichtiges und Interessantes mit.

Von Anfang an war ein Team für den Inhalt verantwortlich und die Gestaltung bis zum Druck wurde von mir übernommen.

Die Aufmachung hat sich schrittweise geändert, muss aber immer wieder dem technischen Fortschritt angepasst werden. So finden Sie seit einigen Jahren unseren Gemeindebrief auch auf unserer Homepage.

Jetzt werde ich mit der 70. Ausgabe meine Arbeit am Gemeindebrief für unsere Kirchengemeinde beenden. Neue, innovative Ideen und ein modernes Outfit sind Aufgaben für meine Nachfolger.

Als Gemeindebriefaufträgerin bleibe ich aber gerne weiterhin im Einsatz und somit der Gemeindebriefarbeit verbunden.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Jutta Straub

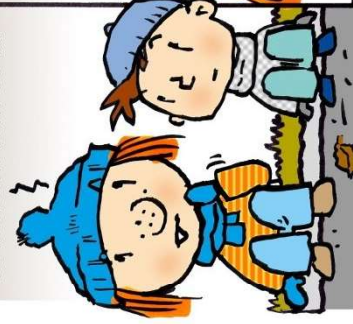
Vor fast 18 Jahren ist unser erster Gemeindebrief entstanden. Inzwischen ist es der siebzigste Gemeindebrief, den Sie heute in der Hand halten. Und es ist der letzte, der unter der Regie von Jutta Straub herausgegeben wird. Sie war die Managerin, bei ihr wurden die Artikel gesammelt, bearbeitet und in die richtige Form gebracht, sodass sie dann endlich druckreif an die Druckerei weitergeleitet werden konnten. Unzählige Stunden hat sie dazu am PC verbracht.

Der Kirchengemeinderat bedauert es sehr, dass sie aufhört, möchte sich aber an dieser Stelle ganz besonders für ihre engagierte Arbeit bedanken.

Angela Ochner

## MAMA &amp; Freunde

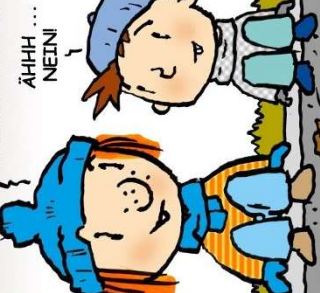
MANCHMAL GLAUBE ICH, GLAUBE ICH RICHTIG. DANN WIEDER GLAUBE ICH, GLAUBE ICH NICHT SO ...



... RICHTIG. ABER WENN ICH NICHT SO RICHTIG FEST GLAUBE, GLAUBT DANN GOTT AN MICH ODER LIEBT ER MICH NUR, WENN ICH ODER WEISS GOTT, DASS ICH NICHT IMMER SO 100% GLAUBEN KANN UND ES ...



... IST IHM NICHT SO WICHTIG. ODER HILFT GOTT AUCH, DASS MAN GLAUBT? VERSTEHST DU, WAS ICH MEINE?



ÄHHH ... NEINI ...



KRABELGRUPPE

Unsere **Krabbelgruppe** trifft sich immer freitags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus zum gemeinsamen Singen, Erzählen, Spielen und Basteln. Wenn ihr Lust bekommen habt, schaut doch einfach bei uns vorbei.

Über neue Gesichter freuen wir uns.

Kerstin & Sabine

## Kindergottesdienst

Da der Hauptgottesdienst jetzt um 9.30 Uhr beginnt befürwortete die Mehrheit der Eltern einen Beginn des Kindergottesdienstes parallel zum Hauptgottesdienst. Deswegen findet der Kindergottesdienst zeitgleich um 9.30 Uhr statt.



Die nächsten KIGO-Termine sind:  
08.12.-19.1.-15.2.-15.3.-19.4.-17.5.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Sternplätzchen

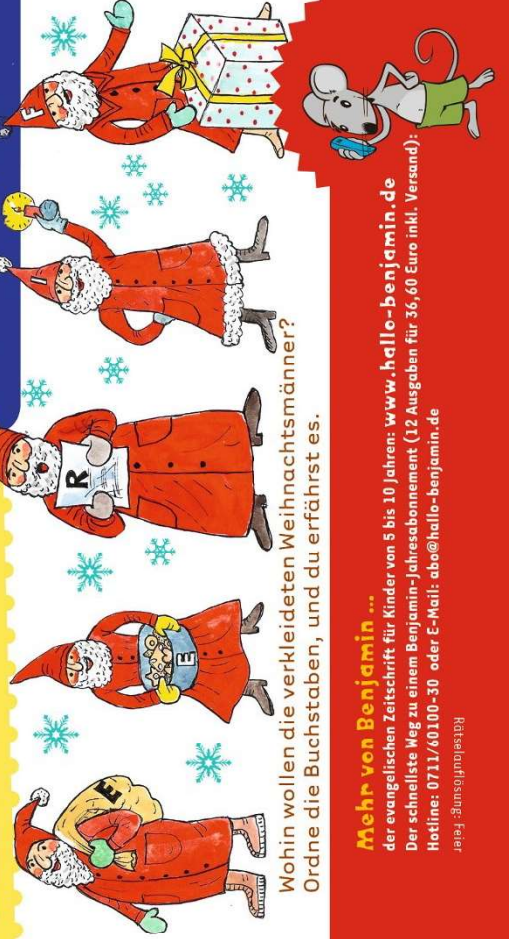
**Du brauchst:** 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

**So geht's:** Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



## Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

**Mehr von Benjamin ...**  
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Redaktionsleitung: Feyer



1. Advent 2019  
Kirchenwahlen.de

## Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent

Kirchenälteste leiten mit der Pfarrerin zusammen die Gemeinde und können wichtige Impulse setzen und das Gemeindeleben gestalten.

In unserer Kirchengemeinde sind 6 Kirchenälteste zu wählen. Zur Wahl stellen sich drei Frauen und drei Männer.

Inzwischen sind die Wahlunterlagen an alle Gemeindeglieder verschickt.

Die Wahl findet als reine Briefwahl statt. Somit können Sie in Ruhe zuhause wählen.

Eine genaue Anleitung liegt den Wahlunterlagen bei.

Ihren Wahlbrief können Sie von Sonntag, dem 17.11. bis Sonntag, dem 1.12. in den Briefkasten im Pfarrhaus oder bei den Sonntags-Gottesdiensten in den Wahlbriefkasten in der Kirche einwerfen. Sie können Ihren Wahlbrief auch mit der Post schicken.

Die Wahl endet am 1.12. um 11.30 Uhr.

Anschließend erfolgt die öffentliche Auszählung im Gemeindehaus.

Bitte wählen Sie! Dadurch schenken Sie unseren Kirchengemeinderatskandidaten Ihr Vertrauen und stärken ihnen den Rücken für ihren verantwortungsvollen Dienst in unserer Gemeinde.



## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

### 1. Advent 2019 Kirchenwahlen.de

#### Sabine Faust, geb. Baumann

36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Hauswirtschaftlerin

*„Ich möchte mich in unserer Kirchengemeinde mit meinen Gaben einbringen.“*



#### Björn Kraus

40 Jahre, verheiratet, 1 Kind  
Beruf: Software-Entwickler

*„In den kommenden Monaten stehen große Änderungen für die Kirchengemeinde an. Ich möchte aktiv helfen, den Wechsel im Pfarrhaus positiv mitzugestalten.“*



#### Hans-Jürgen Schestag

59 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder,  
KFZ-Mechaniker-Meister

*„Ich möchte die Gemeinde mitgestalten.“*



Nach einem leckeren Frühstück am Sonntag gingen wir in die Veranstaltungshalle und uns wurde erklärt, wie dieser Tag aussehen würde. Das Thema dieses Tages war „Was können wir als Gruppe“. Dazu wurde ein Theaterstück vorgeführt und wie immer wurde viel gesungen. Um ca. 10.30 Uhr sind wir in die Kleingruppen gegangen um das Thema zu vertiefen. Nach ein wenig Freizeit und Mittagessen begann das Nachmittagsprogramm, um 14.30 Uhr sind wir in den Wald gegangen um ein paar Stationen zum Thema „Vertrauen“ zu bewältigen. Nach dem Abendessen um 18.00 Uhr trafen wir uns alle wieder in der Veranstaltungshalle um die Musikvideos die wir am Tag zuvor gedreht hatten, zu präsentieren. Beim Nachtprogramm gab es diesmal

Am Montagmorgen waren alle nicht mehr so aufmerksam. Zu unserer „außerordentlichen Freude“ mussten wir unsere Zimmer und die Toiletten putzen. In der großen Gruppe und in der kleinen Gruppe ging es um das Thema „Welche Rolle spielt Gott in meinem Leben“. Nach dem Mittagessen um 12.30 Uhr hatten wir das Abschlussprogramm um 13.00 Uhr und zogen zum Bahnhof.

Die Konfirmezeit zu verlassen fiel uns allen sehr schwer, doch wir freuten uns trotzdem auf unser Heim.

Milo, Levi und Leonard





**Konfi2go Freizeit in Wildberg vom 25.-28. Oktober 2019**

Nach einstündigem Bahnfahren erreichten wir unser Ziel: Wildberg. Im Schwarzwald. Als wir auf den Zimmern ankamen und unsere Koffer auspackten, nutzten wir unsere Freizeit, um unsere Betten zu beziehen. Nach einer Weile wurden uns alle Regeln gezeigt, woraufhin es Abendessen gab. Als Abendprogramm führte ein Magier-Künstler seine Tricks auf und beendete das Programm mit einem Gebet. Nun gab es mehrere Möglichkeiten, wie es weitergehen konnte. Man konnte ins Bistro gehen und sich dann Crepes, Süßigkeiten und andere Leckereien gönnen. Außerdem gab es noch viele andere Dinge, wie den Raum der Stille oder dem Lagerfeuer.

Gianluca



Jaden

Am nächsten Tag standen wir um 8 Uhr auf und 25 Minuten später gingen wir frühstücken. Danach hatten wir noch ein paar Dinge in unserer Gruppe zu besprechen. Im Plenum kamen alle Konfi-Gruppen zusammen. Thema war: Ich kann was .... Das wurde dann in den Kleingruppen vertieft. Nun gingen wir nach ein bisschen Freizeit zum Mittagessen, so dass wir auf das Geländespiel gut vorbereitet waren. Bei dem Geländespiel bekamen wir die ganzen Hinweise über Whatsapp zugeschickt. Danach gab es Abendessen und nach ein bisschen Freizeit ging es mit einem „kleinen“ Abendprogramm weiter, an dem wir unsere Stärken in Spielen getestet haben, bei denen wir den 3. Platz erreichten.

Später gab es beim Nachtprogramm folgendes Möglichkeiten: Lagerfeuer, Nachtwanderung, Bistro, Raum der Stille.

**Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft bunt und lebendig bleibt**



1. Advent 2019  
Kirchenwahlen.de



**Dieter Mulzer**

62 Jahre, verheiratet, 4 Kinder  
Diplom-Ingenieur

*„Ich möchte mich aktiv für eine lebendige (Kirchen-) Gemeinde einsetzen.“*



**Gabriele Reichel**

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder  
Erzieherin

*„In unserer Kirchengemeinde sind sechs Gemeinderäte zu wählen. Mir ist es wichtig, dass dieses Gremium vollständig besetzt ist, um weiterhin gute und durchdachte Entscheidungen zu treffen.“*



**Kerstin Schäfer**

58 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
Brief- und Paketzustellerin

*„Ich möchte mich zum Lobe Gottes und zum Wohl der Gemeinde einbringen“*



Foto: Lotz



**Jugendgottesdienste bei uns**

Schon zum zweiten Mal haben wir einen Jugendgottesdienst mit unseren Teens gefeiert. Über den CVJM und die Kirchengemeinden Bauschlott, Göbrichen, Kieselbronn und Dürrn haben Raphael Beil, der Diakon unserer Nachbargemeinden Kieselbronn und Dürrn und ich begonnen Jugendgottesdienste für die Jugendlichen unserer Gemeinden zu veranstalten. Beide Jugendgottesdienste waren richtig gut besucht und wir hatten zusammen mit den Jugendlichen eine tolle Zeit. Der erste Gottesdienst stand unter dem Motto: „Feel the difference“. Es ging darum, dass Glaube uns verändert und warum Christen manchmal anders als andere sind. Bei dem zweiten Gottesdienst haben wir uns mit unseren Ängsten beschäftigt und wie Gott uns in Situationen in denen wir Angst haben begleitet und trägt.

Mit vielen Gebetsstationen, Bandmusik, einer lockeren Predigt und gemeinsamem Essen hinterher, finden die Gottesdienste in einer entspannten und jugendgemäßen Art statt.

Am 17. Mai in Bauschlott und am 18. Oktober 2020 in Kieselbronn werden wir die nächsten gemeinsamen Jugendgottesdienste feiern. Herzliche Einladung schon mal im an dieser Stelle. Wir freuen uns schon darauf.

Josefine Glimpel

**Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:**

Teenkreis Bauschlott /Göbrichen  
Freitag, 19.30 Uhr, Pfarrscheuer Göbrichen

CVJM Jungschar Bauschlott  
Donnerstag, Ev. Gemeindehaus  
Die Jungschar für Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse findet von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt. In den Schulferien oder an freien Tagen ist keine Jungschar.

Jeder der kommen möchte kann einfach dazu kommen. Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden

Josefine Glimpel ( 07237-442408).

Josefine Glimpel

Bei dem diesjährigen Kirchengemeindefest wurde ein Kirchenquiz für Groß und Klein ausgelegt. Hier kommen nun die Lösungen zu den Fragen.

### Unsere Kirche - ein Quiz für Klein und Groß vom Kindergottesdienst-Team

- Welche Farbe hat das Gesangbuch? **rot**
- Wie viele Fenster hat die Kirche? **22 Fenster**
- Was ist ein Talar? **Gewand der Pfarrerin beim Gottesdienst**
- Wie hoch ist die Kirche?
- 30m  50m  15m
- Wie nennt man die Orgel noch?
- Klavier  **Königin der Instrumente**  Königin der Nacht
- Wie entstehen die Töne beim Orgelspiel? **durch Luftstrom**
- Was ist das Erkennungszeichen für die Christen? **Kreuz oder Fisch**
- Wie viele Glocken gibt es in der Kirche? **3**
- Wie heißen die drei Glocken? **Bet-, Tauf- und Totenglocke**
- Was steht alles auf dem Altar? **Kreuz, Bibel, Kerzen, Blumen**
- Wie alt ist unsere Kirche? (**1838**)
- 392 Jahre  **181 Jahre**  78 Jahre
- Wie viele Bänke stehen unten in der Kirche? **42 Bänke**
- Wie viele Pfeifen hat die Orgel? **Im Manual sind es 654 und im Pedal 75, zusammen also 729 Pfeifen**
- Welche Farbe hat das Parament? **Grün**
- Welche Farben haben die anderen Paramente? **Weiß, violett, rot, schwarz**
- Was steht hinter dem Altar auf der Wand? **Von guten Mächten (Liedtext von D. Bonhoeffer)**
- Wie viele Treppenstufen gibt es vor der Kirche? **42 Treppenstufen**
- Wie viele Menschen passen in die ganze Kirche hinein?
- ca. 200  ca. 800  **ca. 500**
- Wie heißen unsere aktuellen Kirchengemeinderäte?
- D. Binder, M. Büchler, A. Ochner, H.-J. Schestag, S. Faust, B. Kraus**

Die Gewinner sind:

**Lucy Steinhilper, Andreas Lang und Susanne Lang.**  
**Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Teilnahme.**



### **Lust zum Trommeln?**

Dann bist du bei uns, der Erwachsenengruppe **Los Trommlos Bauschlott/Göbrichen** genau richtig.

Wir treffen uns einmal im Monat, samstags von 11:05 bis 12:05 Uhr in der Pfarrscheuer in Göbrichen.

Die Kosten betragen 12,50 € pro Termin, wer ein eigenes Cajon hat bezahlt nur 10,00 €.

Die nächsten Termine sind am 23.11. und am 14.12. 2019.

Fragen beantwortet das Pfarramt Bauschlott oder der Leiter der Gruppe Ulli Baral (Tel.:07233-9793997 oder 0162-4340840).

## Rückblick auf unser Gemeindefest

Unser Gemeindefest begann mit einem Gottesdienst zum Männer Sonntag. Die Kirchengemeinderäte Matthias Büchler, Björn Kraus und Hans-Jürgen Schestag haben diesen Gottesdienst vorbereitet und gehalten. Außerdem wirkten mit: Anna-Lena Schestag und Peter Mayer. Die musikalische Gestaltung wurde vom Posaunenchor, unter der Leitung von Christoph Uhlig, und Volkwin Weiß an der Orgel übernommen.

Nach dem gut gesuchten Gottesdienst ging das Fest weiter im Gemeindehaus mit Essen und Trinken, einem Kinderprogramm, gemütlichem Beisammensein und verschiedenen Darbietungen.

Wir danken allen Helfern, die beim Auf- und Abbau geholfen haben, die während des Festes mitgearbeitet haben, den Kuchenspendern, den Frauen die den Kartoffelsalat gemacht haben, dem Musikverein Bauschlott und dem Sängerbund Bauschlott.



Selbstgemachter Bauschlottter Kartoffelsalat—ein kulinarisches Highlight beim Mittagessen! Herzlichen Dank an v.l.n.r. Annemarie Furrer, Renate Hofstätter und Lizzi Schneider



Aisha und Dauda vor einigen der Karten, die sie von Christen aus aller Welt bekommen haben

## Allianzgebetswoche:

### Thema: Wo gehöre ich hin?

- Montag, 13.01. 19.30 Uhr bei Fam.Fuchs, Auweg 1
- Dienstag, 14.01. 19.30 Uhr bei Fam. Wenz, Weiherstr. 32
- Mittwoch, 15.01. 19.30 Uhr in der evang. methodistischen Kirche, Brettener Weg
- Donnerstag, 16.01. 19.30 Uhr im evang. Gemeindehaus, mit einem Vertreter von Open Doors
- Freitag, 17.01. 9.30 Uhr im Seniorenzentrum Bethesda

## Bethel-Kleidersammlung:

Die Bethel-Kleidersammlung findet an folgenden Terminen im Gemeindehaus statt:

- Freitag, den 22.11. 17.00–18.30 Uhr
- Samstag, den 23.11. 10.00– 12.00 Uhr
- Montag, den 25.11. 17.00 – 18.30 Uhr

### Nigeria: Nahe bei unseren Glaubensgeschwistern

Aisha, eine junge Mutter von drei Söhnen, hatte einen Angriff von Fulani-Hirten auf ihr Dorf im Bundesstaat Kano überlebt. Dabei war ihr Mann Dauda\* entführt worden, kam jedoch lebend zu ihr zurück und gemeinsam versuchten die beiden, wieder Frieden zu finden. Aber es war schwierig. Einige Angreifer hatten Aisha Gewalt angetan.

Aishas Mann wusste nach dem Vorfall nicht, wie er seiner Frau helfen könnte, denn sie aß und schlief nicht. Und jedes Mal, wenn sie einen Mann sah, der einem ihrer Vergewaltigten ähnelt (und es sogar sein könnte), kam große Bedrückung und Bitterkeit über sie. Daraufhin lud Open Doors Aisha zu einem Seminar mit Trauma-seelsorge ein. So fand sie ihren Seelenfrieden wieder: „Wenn ich nicht teilgenommen hätte, weiß ich nicht, wie mein Leben verlaufen wäre. Aber jetzt, da ich Heilung empfangen habe, bin ich so glücklich.“

### Hilfe von Herzen für zerbrochene Herzen

Open Doors initiierte eine Schreibaktion für Aisha und vor kurzem konnte unsere Mitarbeiterin Hanna\* Aisha die zahlreichen Briefe und Karten von Betern aus der ganzen Welt bringen. Aishas Familie ist nach materiellen Maßstäben nicht reich. Ihr Zuhause ist eine einfache Lehmhütte mit wenig Ausstattung, der karge Hof ist umgeben von einer Lehmmauer. Aber sie ist reich an Gottes Gütern.

Als Hanna die Karten und Briefe übergab, erlebte sie die überraschwängliche Liebe aller in der Familie, die ganz offensichtlich aus Gottes Liebe in ihren Herzen kommt. „Ich möchte Gott danken“, sagt Aisha. „Ich kann nicht einmal ausdrücken, wie glücklich ich bin. Ich möchte meinen Brüdern und Schwestern ein großes Danke sagen, die sich die Zeit genommen haben, mir zu schreiben. Ich bin so dankbar.“

### Was wirklich wichtig ist

Diese unkomplizierte Art, die Christen in Deutschland und weltweit mit unseren verfolgten Brüdern und Schwestern zu verbinden, kostet nicht viel Geld, aber in Bezug auf ihre Wirkung bringt sie unendlichen Segen. Bis Ende November laufen noch **sieben Schreibaktionen** für durch sexuelle Gewalt traumatisierte Frauen in Nigeria. Wenn Aisha und andere Christen davon erfahren, dass sie geliebt sind, dass Menschen für sie beten und an sie denken, obwohl sie sie nie getroffen haben, sind sie immer wieder überwältigt.

Wichtig ist, dass wir im Gebet nahe bei unseren verfolgten Glaubensgeschwistern bleiben. Jedes Gebet ist Teil von Gottes Gnadenstrom für sie. Auf dem aktuellen **Weltverfolgungsindex** steht Nigeria auf Platz 12. Die Angriffe auf christliche Gemeinschaften sind zahlreich.



# Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Gratik: Hartlaub

## In Baden geht es uns in diesem Jahr besonders um vier Projekte:

In Peru wird Landwirten geholfen, ihre Bananenproduktion nachhaltig und ökologisch zu gestalten und zugleich faire Preise zu erzielen. In Indien werden die Dalit - die sogenannten „Unberühmbaren“ – dabei unterstützt, ihre elementaren Menschen- und Bürgerrechte zu wahren und zu verwirklichen.

In Tansania wird die Ernährungssituation von Kleinbauern nachhaltig verbessert und damit auch die Gründe für die Landflucht entschärft.

Und in Mosambik werden Kinder, die auf den Müllbergen einer Großstadt leben müssen, in die Lage versetzt, sich gesund und ausreichend zu ernähren und die Schule zu besuchen.

„Hunger nach Gerechtigkeit!“ Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass Menschen das bekommen, was sie für ein Leben in Würde brauchen. Unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Arbeit von „Brot für die Welt“!

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Mehr Informationen unter: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de); [www.diakonie-baden.de](http://www.diakonie-baden.de)

## Helpen Sie helfen!

Spendenkonto: Diakonie Baden

IBAN: DE95 5206 0410 0000 004600

BIC GENODEF1EK1

Kennwort: „Brot für die Welt“

**Sammeltüten finden Sie hier im Gemeindebrief und in der Kirche. Ihre gefüllten Spendentüten können Sie an allen Advents- und Weihnachts-gottesdiensten in der Kirche abgeben oder im Pfarrhaus oder bei den Kirchenältesten.**

Herzlichen Dank!

# Brot für die Welt

## Hunger nach Gerechtigkeit

### Brot für die Welt ruft zur 61. Aktion auf

60 Jahre „Brot für die Welt“: Da kann man zurückschauen und betrachten, was in dieser langen Zeit von unserem evangelischen Hilfswerk geleistet wurde: In vielen tausend Projekten wurde Millionen von Menschen geholfen, ein Leben in Würde zu leben. Selbstbestimmt und mit allem, was sie zum Leben brauchen. Aber zurücklehnen, das geht nicht! Denn noch ist der Hunger nach Gerechtigkeit nicht gestillt! Vieles sehen wir heute deutlicher als noch vor 60 Jahren. Ob ein Kleinbauer in Ostafrika mit seiner Familie über die Runden kommt und seine Kinder zur Schule schicken kann; ob es genug sauberes Wasser gibt; das hängt auch mit unserem Verhalten zusammen. Etwa, wie wir einkaufen oder was wir gegen die Klimaveränderung tun. Ob wir uns dafür engagieren, dass Firmen im Umgang mit ihren Mitarbeitenden die Menschenrechte achten. Brot für die Welt heißt: Wir engagieren uns für „Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung“! Diese drei Elemente des konzipierten Prozesses sind die Voraussetzung für ein menschliches Leben in Würde; sie gehören unauf löslich zusammen. Deshalb setzt die Aktion „Brot für die Welt“ sich ebenso für Projekte ein, die Ernährung sichern, wie sie Partnerorganisationen unterstützt, die ausbeuterische Kinderarbeit bekämpfen. Sie ermutigt Minderheiten, ihre Rechte einzufordern und hilft Dorfgemeinschaften, angepasste, klimaschonende Technologien einzusetzen. Und: „Brot für die Welt“ fördert die entwicklungspolitische Bildung bei uns: in Schulen und Gemeinden, im Gespräch mit Unternehmen und politisch Verantwortlichen. In einer gerechteren Welt muss und wird sich auch unser Leben verändern. Im Glauben scheint schon die Sonne der Gerechtigkeit in unsere Welt. Mit „Brot für die Welt“ und seinen vielen kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Partnerorganisationen wird schon jetzt konkret erlebbar, wie der „Hunger nach Gerechtigkeit“ gestillt werden kann; wie sich etwas verändert – hin zum Guten. Wichtig ist, dass wir zusammenwirken: Jede und jeder einzelne von uns in seinem privaten Umfeld, mit Spendenaktionen bei Konfirmationen oder Geburtstagen, unsere Kirchengemeinden mit ihren Kreisen und Gruppen mit ihren kreativen Ideen in der Bildungsarbeit oder bei Sammelaktionen und eben unser professionelles, weltweit engagiertes Werk: „Brot für die Welt“.

## Singtreff NEUE WEGE

ev. Kirche

Bauschlott

### Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent

Zu einem ganz besonderen musikalischen Gottesdienst lädt der Singtreff „Neue Wege“ am **15.12.2019 um 17:00 Uhr** in die evangelische Kirche in Bauschlott ein:

„Die Weihnachtsgeschichte“

nach Lukas 2

### Brieger Christnacht 1944 mit Liedern

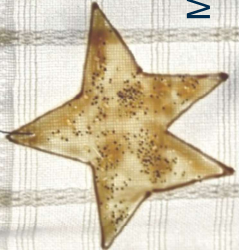
aus der Grafschaft Glatz

von Max Drischner

Wir freuen uns sehr darauf, dieses Stück aufzuführen, das kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges im heutigen Brzeg im westlichen Polen entstanden ist.

„Kirchenmusik muss sein wie eine gute Predigt, die jeder verstehen kann“ (Max Drischner). So vermittelt der Komponist Trost und Versöhnung in einer zeitlosen Form.

Den Solopart des Evangelisten übernimmt Bettina Karow, einige Bläser des Musikverein Bauschlott begleiten die Aufführung. Am Klavier übernimmt Ulrike Heinkelmann-Doll die Begleitung und den Orgeldienst hat Volkwin Weiß.



### Musikalische Veranstaltungen

14.12. 19.00 Uhr, Just for Fun  
"Gospel meets Christmas"

15.12. 17.00 Uhr Advents-Abendgottesdienst mit dem Singtreff "Neue Wege" (Siehe Seite 13)

22.12. ab 13.00 Uhr spielt der Posaunenchor wieder an verschiedenen Plätzen im Ort

### Meditationen im Advent

Wir laden ein in die Kirche, jeweils um 19.00 Uhr zu halbständigen Andachten

Mit viel Musik und Kerzenschein wollen wir in der oft hektischen Vorweihnachtszeit ganz bewusst innehalten und uns auf das Wesentliche von Advent besinnen.

Mittwoch, 4. Dezember

Mittwoch, 11. Dezember

Dienstag, 17. Dezember mit dem Posaunenchor

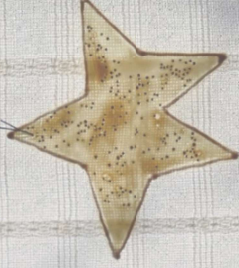


### Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg läuten am Abend des 9. Dezember um 19.30 Uhr zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden.

Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über Konfessionsgrenzen hinweg und vielleicht sogar als einander noch Fremde.

Texte liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.



### Heilig Abend

16.00 Uhr Familiengottesdienst

mit Krippenspiel und dem Posaunenchor

18.00 Christvesper mit Orgel und Trompete

jeweils mit Pfarrerin Klebon-Schulz

### Weihnachten

#### 1. Weihnachtstag

9.30 Gottesdienst mit dem Sängerbund Bauschlott

#### 2. Weihnachtstag

9.30 Musikalischer Gottesdienst mit Orgel und Flötenmusik

jeweils mit Pfarrerin Klebon-Schulz

**Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr**